



Handeln aus Verantwortung.

Dienstleistungs- und Einkaufsgemeinschaft
Kommunaler Krankenhäuser eG im Deutschen Städtetag

Vergaberecht im Bereich Dienstleistungen,

Am Beispiel Wäschevollversorgung

30. März 2017 im St.-Marienhospital Lünen

Peter Schlosser GDEKK, Köln

Der besondere Mehrwert der GDEKK



1

Als **Genossenschaft** ist die GDEKK ein **Non-Profit-Unternehmen**.

2

Die GDEKK ist allein **ihren Mitgliedern verpflichtet** und **keinen kommerziellen Interessen** Dritter.

3

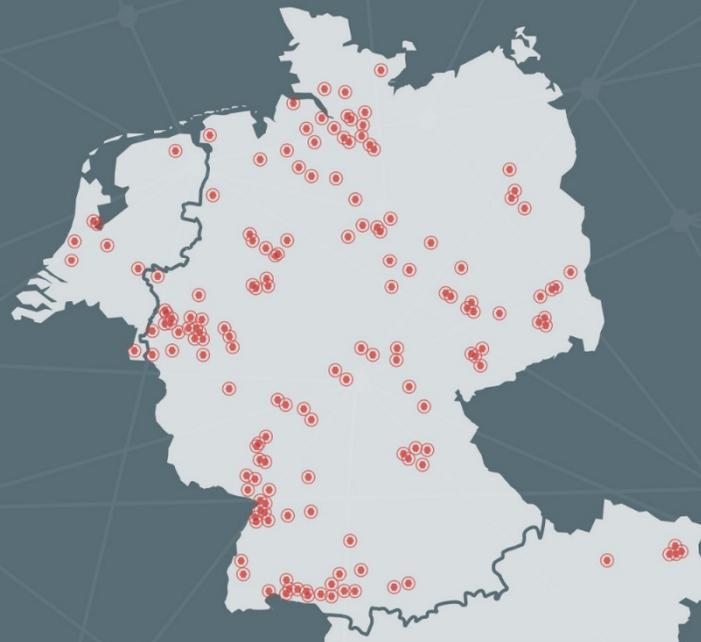
Die Arbeit der GDEKK folgt dem Ziel, die **Selbstständigkeit und Unabhängigkeit kommunaler Kliniken** nachhaltig zu stärken.

Die Mitglieder der Dienstleistungs- und Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser eG im Deutschen Städtetag (GDEKK)

MITGLIEDERZAHL
rund 75 Kliniken

BETTENZAHL
rund 65.000

VERMITTELT UMSATZ
über 1,1 Mrd. Euro



Unser Anspruch: Kosten senken – Qualität sichern



Die zentrale Aufgabe:

Organisation eines **gemeinschaftlichen rechtskonformen Einkaufs** von Artikeln des Krankenhausbedarfs, begleitet von Maßnahmen zur **Standardisierung, Sortiments- und Prozessoptimierung**

Das Spektrum STRATEGISCHER ARBEITSFELDER zur aktiven Unterstützung der Mitgliedseinrichtungen:

- Medical
- Pharma
- Medizintechnik
- Labor-Diagnostik
- Hygiene
- Lebensmittel
- Haus- und Betriebstechnik
- Verwaltungsbedarf

Unser Anspruch: Kosten senken – Qualität sichern



Das Spektrum von DIENSTLEISTUNGEN zur aktiven Unterstützung der Mitgliedseinrichtungen:

- Standardisierungs- und Benchmarkprojekte
- Sortimentsoptimierung
- Management von Ausschreibungen und Vergabeverfahren
- e-Vergabe-Portal „Healy Hudson“
- Elektronische Transaktionsplattform „Medical Columbus“
- Prozessanalyse und Klinikberatung
- Fort-, Weiterbildungs- und Studienangebote
- Themenbezogene Zirkel, Fachforen, Tagungen
- Personalvermittlung

Das Leistungsspektrum der GDEKK im Überblick

Preise

- Günstige Einkaufskonditionen
- Management von Vergabeverfahren
- Standardisierung und Sortimentsstraffung

Prozesse

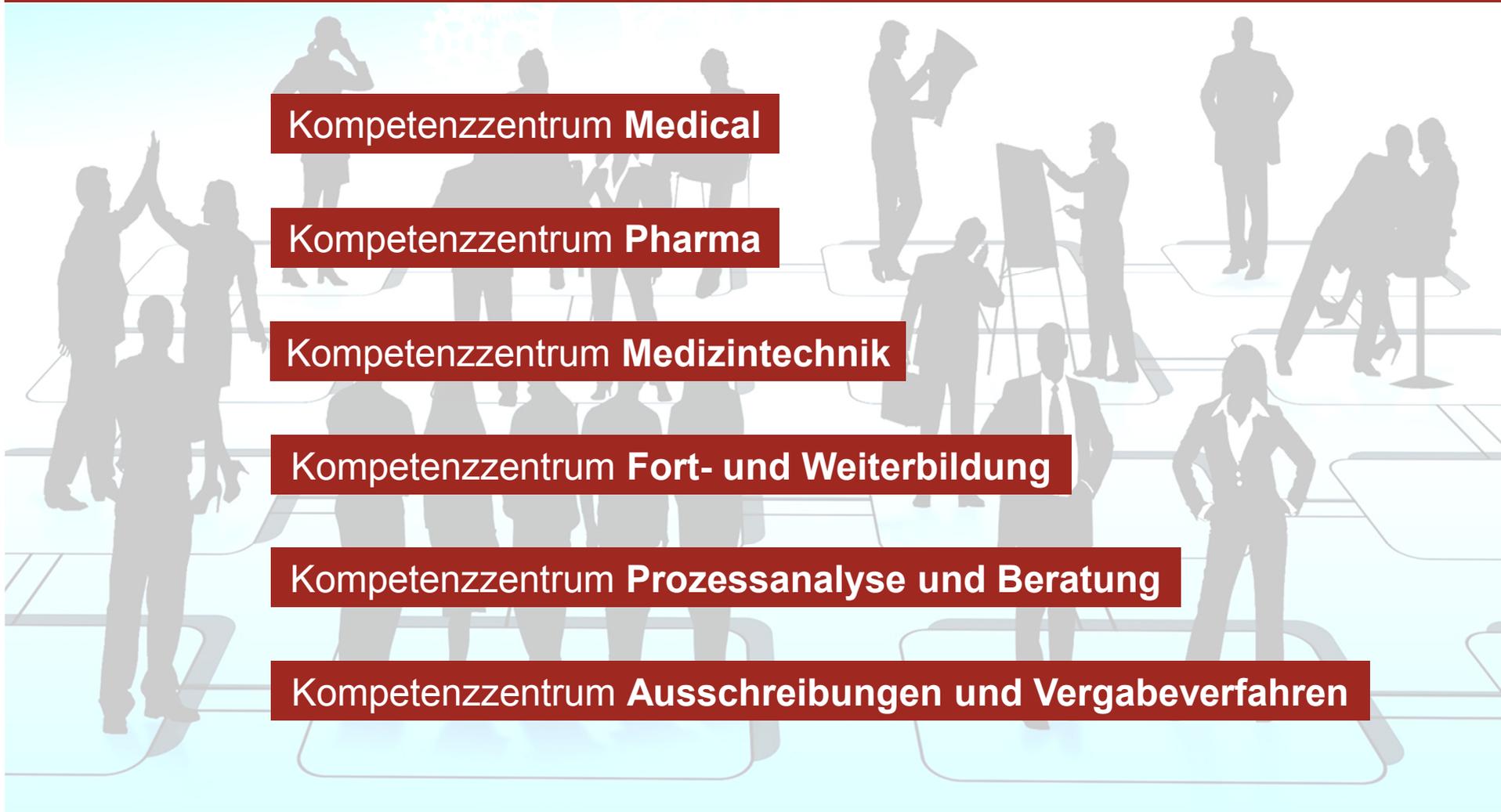
- Elektronische Plattformen
- Benchmarks und Analysen
- Datenbanken und Marktwissen

Personal

- Personalvermittlung
- Fort- und Weiterbildung
- Betriebliche Altersvorsorge

Potenziale

- Pharmawissensmanagement
- Beratung und Entwicklung
- Energiemanagement



Kompetenzzentrum Medical

Kompetenzzentrum Pharma

Kompetenzzentrum Medizintechnik

Kompetenzzentrum Fort- und Weiterbildung

Kompetenzzentrum Prozessanalyse und Beratung

Kompetenzzentrum Ausschreibungen und Vergabeverfahren



„DEN VORSPRUNG VERGRÖßERN“

- Ausgewiesenes **Fachwissen** in einem **hochkomplexen Markt**
- Systematische Analyse **bestehender Technologien und Innovationen**
- Ausarbeitung **differenzierter Leistungsverzeichnisse**
- Betreuung der **Implementierung in die hauseigene IT**
- Kosteneinsparungen durch **Verzicht auf beratende Ingenieurbüros**
- Fülle **verbundweiter oder hausbezogener Ausschreibungen**, etwa von:

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| - C-Bögen | - mobile Festkörperdetektoren |
| - Lithotripter | - Beatmungsgeräte |
| - 3T-MRT | - Infusionstechnik |
| - 1-Ebenen-Angiografie-Anlage | - Computer-Tomograph |
| - 2-Ebenen-Angiografie-Anlage | - Patienten-Monitoring |
| - Digitaler Röntgen-Arbeitsplatz | - Herzkatheterlabor |
| - Ultraschallgeräte | |



„AUS DER NOT EINE TUGEND“

- Management **EU-konformer Ausschreibungen und Vergabeverfahren**
- **Hauseigene Spezialisten** für Vergaberecht
- Eigene **GDEKK e-Vergabe Plattform** „Healy Hudson“
- Höchstmögliche **rechtskonforme Unterstützung aller Mitglieder**
- Vergaberechtliche Seminare, **Schulungen und Fachsymposien**
- Durchführung **verbundweiter Ausschreibungen** – etwa:

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| - Rhythmologie | - Dialysatoren |
| - Interventionelle Radiologie | - Psychopharmaka |
| - OP-Sets | - Interventionelle Kardiologie |
| - Moderne Wundversorgung | - Infusionstechnik |
| - Verbandstoffe | - Medizinische Gase |
| - Gefäßprothesen | - Untersuchungshandschuhe |
| - Führungsdrähte/Schleusen | |
| - Beatmungsbedarf | |

- **Regelmäßig besonders kritische Vergabeverfahren**
- **Hohe Rückbereitschaft der Bieter**
- **Tangiert regelmäßig alle Funktionsbereiche im Krankenhaus**
- **Einbindung aller Abteilungen notwendig**
- **Strikte Neutralität zur Vermeidung von Nachprüfungsverfahren erforderlich**
- **Benötigt ausreichende Vorlaufzeit**
- **Absolute Sorgfalt**
- **Benötigt ausreichende Umstellungszeit**

- **Klare Definition im Leistungsverzeichnis**
- **NICHT: KASACK GRÜN**
- **Aber: Überlappender V-Ausschnitt, 1 Brusttasche und 2**
- **Seitentaschen, Seitenschlitze, kontrastfarbiger**
- **Besatz an Ausschnitt und Seitentaschen**
- **Flächen-Gewicht: 190 g/m²**
- **Mischgewebe 50% Polyester, 50% CLY (Lycozell-Faser)**

- **Gründliche Prüfung der Kalkulationsvorgabe für Bieter**
- **Variante 1:**
- **Berechnung der Stückzahlen unter Berücksichtigung der Anzahl der Mitarbeiter und des Wäscheplanes**
- **Bepreisung von z.B. 150.000 Kasacks p.a.**

- **Variante 2:**
- **Pauschalpreis für die gesamte Wäscheversorgung auf Basis Pflage tage**

- **Vorteil Variante 1:**
- Abrechnung auf Basis genauer Verbrauchsmengen
- **Nachteil Variante 1:**
- Textiles Controlling durch Haus nahezu unabdingbar
- Keine gesicherte Kostenstruktur
- **Vorteil Variante 2:**
- Kosten- und Planungssicherheit
- Hohes Eigeninteresse des Dienstleisters das textile Controlling durchzuführen

Eignungskriterien zur Vermeidung der Vorschaltung eines Teilnahmewettbewerbs

Zertifizierungen / Gütezeichen RAL:

RAL-GZ 992/1 – Haushalts- und Objektwäsche

RAL-GZ 992/2 – Krankenhauswäsche

RAL-GZ 992/3 – Wäsche aus Lebensmittelbetrieben

Havariekonzept:

Kooperationspartner oder weitere eigene Betriebe die im Falle einer Havarie oder einer sonstigen Produktionsunterbrechung die Versorgung

Hygiene:

Einhaltung der Bedingungen der RKI-Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention

- **Bewertungsmatrix**



Hier können Sie die Fragen zum Angebot beantworten. Über die Elemente in dem Baum links können Sie zu den verschiedenen Abschnitten des Kriterienkatalogs navigieren.

Pos	Kriterium	Frage/Antwort	Gewichtung	K.O.	Muss
1.1	Mustergestellung	<p>Die Bieter sind verpflichtet auf Anforderung innerhalb von 7 Tagen zwei Musterkollektionen gemäß Anlage (Musterkollektion) zur Verfügung zu stellen. Eine Musterkollektion hat hierbei aus neuer Ware zu bestehen. Die weitere Musterkollektion hat aus Ware zu bestehen, die mindestens 3 Aufbereitungszyklen aufweist. Übergibt der Bieter die Musterkollektionen nicht oder nicht fristgerecht, führt dies zum Ausschluss vom Verfahren!</p> <p><input type="radio"/> Keine Auswahl getroffen</p> <p><input type="radio"/> Ja</p> <p><input type="radio"/> Nein</p>	0	✓	
1.2	Teilnahme an der Begehung	<p>Die Bieter sind verpflichtet, am Termin zur Begehung der Klinik (dieser Termin wird gesondert bekanntgegeben) teilzunehmen. Nimmt ein Bieter schuldhaft diesen Termin nicht wahr, führt dies zu einem Ausschluss aus dem Verfahren!</p> <p><input type="radio"/> Keine Auswahl getroffen</p> <p><input type="radio"/> Ja</p> <p><input type="radio"/> Nein</p>	0	✓	
1.3	Bewertung der Wäsche durch Bewertungskommission		70		
1.4	Bewertung textiles Controlling durch die Bewertungskommission		20		
1.5	Bewertung der Umstellung auf Wäscheausgabeautomaten		10		
1.6	Tariftreuegesetz NRW		0		

Ausschreibung von Dienstleistungen



Pos	Kriterium	Frage/Antwort
1.3.1.1.1	Kennzeichnung und Etikettierung	<p>Wie beurteilt die Bewertungskommission die Kennzeichnung und Etikettierung der zur Verfügung gestellten Muster?</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Keine Auswahl getroffen (0)<input type="radio"/> Sehr gut (100)<input type="radio"/> Gut (80)<input type="radio"/> Ausreichend (60)<input type="radio"/> Befriedigend (40)<input type="radio"/> Mangelhaft und darunter (0)
1.3.1.1.2	Olfaktorische Prüfung	<p>Wie beurteilt die Bewertungskommission den Geruch der zur Verfügung gestellten Muster?</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Keine Auswahl getroffen (0)<input type="radio"/> Sehr gut (100)<input type="radio"/> Gut (80)<input type="radio"/> Ausreichend (60)<input type="radio"/> Befriedigend (40)<input type="radio"/> Mangelhaft und darunter (0)
1.3.1.1.3	Farbe	<p>Wie beurteilt die Bewertungskommission die Farbe und die Farbechtheit der zur Verfügung gestellten Muster?</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="radio"/> Keine Auswahl getroffen (0)<input type="radio"/> Sehr gut (100)<input type="radio"/> Gut (80)<input type="radio"/> Ausreichend (60)<input type="radio"/> Befriedigend (40)<input type="radio"/> Mangelhaft und darunter (0)

1.4.2.1 Schlüssigkeit und Detaillierungsgrad

Wie beurteilt die Bewertungskommission die Schlüssigkeit und Detaillierungsgrad des Konzeptes zum Textilen Controlling?

- Keine Auswahl getroffen (0)
- Sehr gut (100)
- Gut (80)
- Ausreichend (60)
- Befriedigend (40)
- Mangelhaft und darunter (0)

1.4.2.2 Zielsetzung

Wie beurteilt die Bewertungskommission die Zielsetzung des vorgelegten Konzeptes?

- Keine Auswahl getroffen (0)
- Sehr gut (100)
- Gut (80)
- Ausreichend (60)
- Befriedigend (40)
- Mangelhaft und darunter (0)

1.4.2.3 Prozesse

Wie beurteilt die Bewertungskommission die Prozesse?

- Keine Auswahl getroffen (0)
- Sehr gut (100)
- Gut (80)
- Ausreichend (60)
- Befriedigend (40)
- Mangelhaft und darunter (0)

Ausschreibung von Dienstleistungen



Zu unserem Angebot haben wir ein Konzept zur Darstellung der Wäschevollversorgung nach Leistungsbeschreibung hochgeladen. Im Rahmen dieses Konzeptes haben wir im Einzelnen dargelegt, wie hier auf Basis der der Verdingungsunterlagen Ver- und Entsorgung (inkl. Abwurfplan, insbesondere Sack-/Behältersysteme) und Logistik umgesetzt werden können insbesondere unter Berücksichtigung folgender Punkte:

- Konzept zur Versorgungsübernahme - Beschreibung der Phasen von der Zuschlagerteilung bis zum Übergang in den Regelbetrieb
- Konzept zur Umstellung auf einen Wäscheausgabeautomaten für Berufs bekleidung
- Darstellung der Leistungsfähigkeit
- Möglichkeiten zur Erweiterung der Textil-Versorgung (z.B. Handwerkerbekleidung, OP-Textilien)
- Definition der Verantwortlichkeiten
- Erreichbarkeit des Auftragnehmers
- Konzept zur Kundenbetreuung
- Ansprechpartner auf kaufmännische Ebene /Geschäftsführungsebene
- Betreuung auf fachlicher operativer Ebene
- Projektleitung
- Beratungs- / Betreuungstermine
- Konzept zur Versorgungssicherheit
- Konzept zu Wartung und Instandhaltung
- Beschreibung für die Verfügbarkeit von Medien
- Beschreibung und Lösung von Notfallszenarien
- Konzept und Lösung für Störungen auf öffentlichen Transportwegen
- Konzept und Lösung für Störungen auf internen Transportwegen des AG
- Havariekonzept
- Beschreibung Reklamations- und Beschwerdemanagement
- Beschreibung Notfallvorsorge
- Konzept zum Textilien Controlling unter Berücksichtigung von:
 - o Zielsetzung
 - o Prozesse
 - o Festlegung Datenbasis
 - o Statistiken über Kosten und Verbräuche
 - o Auswertung nach Bezugsgrößen
 - o Auswertung nach Artikeln/ Artikelgruppen
 - o Tabellarische Darstellung der Auswertungen
 - o grafische Darstellung der Auswertung
 - o Benchmarking von Kostenstellen innerhalb der Klinik

Ergebnis 1

Angebots-Nr.	Kennzahl (Z)	Leistungspunkte (L)	Angebotspreis (P)
2016027633 HA	85,79	70,23	92,46
2016027676 HA	86,33	56,83	98,98
2016027791 HA	91,46	78,85	96,87
2016028054 HA	84,82	49,41	100,00

Ergebnis 2

Angebots-Nr.	Bewertung	Gew. (L)	Preis	Gew. (P)	freie Verhältniswahl Preis/Leistung
2014017467 HA	68,53%	50%	100,00%	50%	84,26
2014017502 HA	64,24%	50%	89,33%	50%	76,78
2014017592 HA	64,59%	50%	91,81%	50%	78,2
2014018086 HA	65,06%	50%	80,92%	50%	72,99

Ergebnis 3

Angebots-Nr.	Kennzahl (Z)	Leistungspunkte (L)	Angebotspreis (P)
2014017777 HA	81,18	70,18	88,52
2014017897 HA	84,64	61,61	100,00
2014018009 HA	80,78	62,68	92,85

Ergebnis:

In zwei der drei Beispielen ist es zu einem Wechsel des Dienstleisters gekommen

In allen drei Beispielen ist es zu einer erheblichen Einsparung gekommen

In allen Verfahren ist das Krankenhaus mit der Leistung des Anbieters zufrieden



Handeln aus Verantwortung.



Dienstleistungs- und Einkaufsgemeinschaft
Kommunaler Krankenhäuser eG im Deutschen Städtetag



Handeln aus Verantwortung.

Dienstleistungs- und Einkaufsgemeinschaft
Kommunaler Krankenhäuser eG im Deutschen Städtetag



**Einkauf von Medizintechnik,
Einbindung der Anwender,
Bewertung**

30. März 2017 im St.-Marienhospital Lünen

Markus Hoßfeld GDEKK, Köln

- **Von der Investitionsplanung zur Ausschreibung**
- Vom Nutzerwunsch über das Leistungsverzeichnis zum Vergabevorschlag
- Was muss im Leistungsverzeichnis abgefragt werden?
- Was kann das Medizintechnik-Team der GDEKK anbieten?

Investitionsplanung

Medizintechnik
(intern/extern)

Anwender
(Ärzte, Pflege)

Geschäftsführung

Investitionen

Neuinvestitionen

Ersatzinvestitionen

Bewertung des Investitionsvolumens

Erstellung und Genehmigung des
Investitionsplans

genehmigter Investitionsplan

Einholung indikativer Angebote zur Festlegung der Produkteigenschaften und der Kosten

Abstimmung mit den Anwendern und der Medizintechnik

finale Kostenfreigabe

Klärung: Bündelung oder Rahmenvertrag?

EU-Ausschreibung

nationale
Ausschreibung

keine
Ausschreibung

Kernaufgaben der strategischen Beschaffung von Medizintechnik

Die **Kernaufgaben** liegen im Bereich der **Großprojekte** (Großgeräte wie MRT, CT, Angio, Gammakamera, Linearbeschleuniger, usw.) sowie der längerfristigen Verträge für sich stetig wiederholende Beschaffungsvorgänge / regelmäßige Investitionen (Rahmenvereinbarungen / Rahmenverträge).

Strategische Beschaffung
von Medizintechnik

Großprojekte
(Großgeräte wie
MRT, CT, usw.)

Rahmenverträge

- ✓ Von der Investitionsplanung zur Ausschreibung
- **Vom Nutzerwunsch über das Leistungsverzeichnis zum Vergabevorschlag**
- Was muss im Leistungsverzeichnis abgefragt werden?
- Was kann das Medizintechnik-Team der GDEKK anbieten?

Wie sehen Nutzerwünsche in der Praxis (manchmal) aus

- Radiologie: „Der CT der Firma A ist für eine vernünftige Diagnostik unverzichtbar; außerdem ist die Bedienoberfläche die gleiche wie bei unserem MRT.“
- Endoskopie: „Ich kann nur mit Endoskopen der Firma B arbeiten; bei allen anderen Herstellern sieht man nicht alles, sie sind ungeeignet.“
- Anästhesie: „Nur mit dem Beatmungsgerät der Firma C kann ich einen Spitzenflow von 190L/min generieren, der meine Mindestvoraussetzung für effektives Weaning (Beatmungsentwöhnung) darstellt.“
- Chirurg: „Wenn das HF-Chirurgiegerät mit den 22 Schneidformen nicht gekauft werden kann, welches nur die Firma D herstellt, kann ich hier nicht mehr operieren“.
- Pflege: „Wir wollen genau die gleichen Infusions-Pumpen wie bisher, nur neuer“.

- **Wie passen diese Formulierungen zu den gesetzlichen Vorgaben?**
- **Wer macht daraus was „Richtiges“?**
- **Kann der Nutzer in die Erstellung des LVs einbezogen werden?**

Leistungsverzeichnis - Allgemeines

Fahrbares Röntgen-C-Bogen-System					
Lfd. Nr.	Anforderungen	Einheit	Wert	Bewertungsgewichtung	Wert-Kriterium
1	Beschafft werden soll ein fahrbares Röntgen-C-Bogen-System:				
2	Stativ fahrbar und arretierbar mit motorisch höhenverstellbarem C-Bogen für Bildverstärker und Röntgenstrahler, umschaltbarer Bildverstärker-Durchmesser, Hochfrequenz-Röntgeneratore mit eingebauter Doppelfokusröhre und automatischem Netzausgleich sowie motorisch fernbedienbares Blendensystem mit Irisblende und halbtransparenter Schlitzeblende und digitaler Hochkontrast Fernsehkamera. Wichtige Funktionen müssen vom Fußschalter fernbedienbar sein. Das Gerät muss auch auf engstem Raum gut manövrierbar sein und über Bremsen und Gewichtsausgleich zur präzisen Positionierung des C-Bogens verfügen				
3	Einzelkomponenten				
4	C-Bogen: Fahrstativ gewichtsausgeglichen; motorisch höhenverstellbar; schwenk- und drehbar	ja / nein		nein = K O	ja
5	Kamerasystem: 1k x 1k Matrix	ja / nein		nein = K O	ja
6	Steuerrechner: integriert im C-Fahrstativ	ja / nein		nein = K O	ja
7	Speicherkapazität: 10.000 Bilder	ja / nein		nein = K O	ja
8	Funktionssoftware: Messprogramm zur Distanz- und Winkelbestimmung; Mosaik-Übersicht und -Archivierung; Funktion für Ausschnittvergrößerungen	ja / nein		nein = K O	ja
9	TFT-Monitor: ein hochauflösender 19" TFT-Doppelmonitor (s/w, min. 1.280 x 1.024, montiert auf Schwenkarm am C-Fahrstativ)	ja / nein		nein = K O	ja
10	Videodrucker: s/w Thermovideodrucker; integriert im C-Fahrstativ; Mosaikübersicht	ja / nein		nein = K O	ja
11	DVD-Brenner: integriert im C-Fahrstativ	ja / nein		nein = K O	ja
12	WLAN (Wireless LAN)	ja / nein		nein = K O	ja
13	Strahlauslösung: über einen Hand- und einen Zweifach-Fußschalter	ja / nein		nein = K O	ja
14	Bedienung des C-Bogens (Benutzerführung): über Touchscreen (montiert am C-Fahrstativ)	ja / nein		nein = K O	ja
15	Positionierung des C-Bogens: über farbig markierte Bremshebel; Fahrrollensteuerung für Front- und Hinterräder	ja / nein		nein = K O	ja
16	Bildverstärker: 23 cm, Handgriff um den Bildverstärker, integriertes Laserlichtvisier	ja / nein		nein = K O	ja
17	Orbitalbewegung: +90° / -45°	ja / nein		nein = K O	ja
18	Dosisflächenprodukt: Dosisflächenprodukt-Anzeige mit Ionisationskammer; Dosis-Voranzeige; Anzeige des Dosisprotokolls	ja / nein		nein = K O	ja
19	Klinische Anwendung				
20	Klinische Hauptanwendung: z.B. Kinderchirurgie	ja / nein		nein = K O	ja
21	Bildgebung: 2D; alle Funktionen, die für die Bildgebung und -bearbeitung erforderlich sind	ja / nein		nein = K O	ja
22	Durchleuchtung: Durchgängig gepulst (zwischen 0,5 und 25 Bilder/s, Autopulsung) in allen Organprogrammen; alle Organprogramme für pädiatrische Anwendungen nutzbar;	ja / nein		nein = K O	ja
23	strahlungsfreie Bildvorschau in allen Funktionen; LH-Technik; strahlungsfreie Positionierung am Patienten durch integriertes Laserlichtvisier;	ja / nein		nein = K O	ja
24	Eingrenzung des Strahlenfeldes auf relevante Strukturen durch virtuell einstellbare Blenden (Justierung über Touchscreen);	ja / nein		nein = K O	ja
25	freie Lage- und Bewegungserkennung mit automatischer Metallkorrektur und automatischer Rauschunterdrückung; abnehmbares Raster;	ja / nein		nein = K O	ja
26	Einzelschuss, Cine Mode mit 12,5 B/s, Speicherung von dynamischen Durchleuchtungssequenzen (Fluoro Loop)	ja / nein		nein = K O	ja

• Zweckbestimmung des Herstellers muss zum gewünschten Einsatzzweck passen (Produkthaftung!!!)

Leistungsverzeichnis - Bewertung

Pos	Text	Einheit	Antworten	Bemerkung	Bewertung	Wertkriterium
1.0	Supraleitender Magnet 3 Tesla					
1.1	Magnetsystem					
	Feldstärke mind. 3 Tesla	Tesla			nein = K.O.	ja
	Maximales Messfeld in allen Raumrichtungen zur Ganzkörperanwendung,					
	Rechts-Links mind. 500mm	mm			1.=10, 2.=5, sonst=0	größter Wert
	Anterior-Posterior mind. 500mm	mm			1.=10, 2.=5, sonst=0	größter Wert
	Cranio-Caudal mind. 450mm	mm			1.=10, 2.=5, sonst=0	größter Wert
	Form des Messfeldes (z.B. Kugel, usw.)	Text				
	Homogenität des Magnetfeldes für Kugelvolumen mit maximal d = 40 cm, kleiner 5 ppm gemäß Anforderung der KV.	ppm			1.=10, 2.=5, sonst=0	kleinster Wert
	Magnetlänge inklusive Verkleidung (ohne Tisch)	cm			1.=10, 2.=5, sonst=0	kleinster Wert
	Vertikal (ab Oberkante Patiententisch, Tisch in Messstellung, mit aufgelegter Wirbelsäulenspule)	cm				
1.2	Magnetabschirmung					
	Entfernung der 0,5 mT-Linie vom ISO-Zentrum in					
	X-Achse	m			1.=10, 2.=5, sonst=0	kleinster Wert
	Y-Achse	m			1.=10, 2.=5, sonst=0	kleinster Wert
	Z-Achse	m			1.=10, 2.=5, sonst=0	kleinster Wert
	Aktive Abschirmung des Magneten auch während der Messung gegenüber externen Magnetfeldern oder beweglichen Eisenmassen. Beschreibung der Methode der aktiven Abschirmung des Magneten während der Messung, Abweichungen sind anzugeben:	ja / nein			10	ja

• Kombination von Forderungen und Bewertung = gewünschtes Ergebnis

• Bewertungskriterien müssen bei Ausschreibungen veröffentlicht werden

• Bewertungspunkte werden bei Wertabfragen über Ränge vergeben

Bewertung Referenzbesuch MRT			Bieter			
Bewertungskriterium	Nr.	Fragestellung	Einschätzung der Beurteilungskommission	Zufriedenheitsgrad in %	Maximalpunkte	Erreichte Punkte
Bedienung	1	Einfache und bedienerfreundliche Oberfläche			10	0
	2	Struktur und Organisation der Organprotokolle			10	0
	3	Systemgeführte Bedienung			10	0
	4	Erstellung von eigenen Protokollen für Datenakquisition und Nachverarbeitung			10	0
	5	Automatische Workflow-Funktionen			10	0
	6	Patientenkommunikation und -überwachung			10	0
Becken-Bein-Angiografie	7	Ablauf KM-gestützt			10	0
	8	Ablauf nativ			10	0
	9	Flussmessung			10	0
	10	Nachverarbeitung			10	0
Ganzkörperbildgebung	11	onkologische Fragestellungen			10	0
	12	Ganzkörperdiffusionsmessung			10	0
	13	Ganzkörperpergefäßstatus			10	0
	14	Nachverarbeitung			10	0
Neurovaskuläre Untersuchungen	15	KM-unterstützte Karotis-Angiografie			10	0
	16	Neurocranium - Kopf mit KM			10	0
Handgelenk	17	Patientenvorbereitung: Spulenhänding / Lagerung			10	0
	18	Planung an der Konsole			10	0
	19	Untersuchungsprotokolle			10	0
	20	Bildqualität			10	0
	21	Zeitaufwand (Rüstzeit, effektive Messzeit)			10	0
	22	Nachverarbeitung			10	0

- **Bewertungskriterien werden bei der Teststellung (Referenzbesuch) beurteilt**

Bewertungsmatrix

Position	Beschreibung					
1	Ganzkörper-MRT 3 Tesla					
	Bieter	Angebots-Nr.	Kennzahl (Z)	Leistungspunkte (L)	Angebotspreis (P)	
	Siemens	2015022492 HA			100,00	
2	Biplane Angiografie-Anlage					
	Bieter	Angebots-Nr.	Kennzahl (Z)	Leistungspunkte (L)	Angebotspreis (P)	
	Siemens	2015022492 HA			100,00	
3	Digitaler Röntgen-Arbeitsplatz					
	Bieter	Angebots-Nr.	Kennzahl (Z)	Leistungspunkte (L)	Angebotspreis (P)	
	GE Healthcare GmbH	2015022333 HA		77,57	67,81	87,34
	Siemens	2015022492 HA		94,99	89,99	100,00
	Carestream Health Deutschland GmbH	2015022521 HA		92,99	87,62	98,36

Kosten (Invest + Service), Teststellung (Referenzbesuch) und Technische Bewertung führen zum Vergabevorschlag

- ✓ Von der Investitionsplanung zur Ausschreibung
- ✓ Vom Nutzerwunsch über das Leistungsverzeichnis zum Vergabevorschlag
- **Was muss im Leistungsverzeichnis abgefragt werden?**
- Was kann das Medizintechnik-Team der GDEKK anbieten?

Auszug Checkliste „Prüfung vor Beschaffung“

- **bauliche Voraussetzungen?**
 - Traglasten
 - bewegliche Teile
 - Sichtbarkeit von Displays
- **Kombination(en) mit anderen Geräten?**
- **Netzwerkeinbindung?**
 - nicht nur Datendosen, sondern auch Ports an aktiver Netzwerktechnik prüfen
- **Medizinische Gase?**
 - Narkosegasabsaugung
- **Stromversorgung?**
 - Dreiphasen-Wechselspannung 400V erforderlich?
- **Klimatechnik?**
 - Server-Räume, Technik-Räume
- **USV** (unterbrechungsfreie Stromversorgung) erforderlich?
- Bedingungen für **hygienische Aufbereitung?**

Was muss abgefragt werden (Medizinprodukte)?

Details zum MP in der Leistungsbeschreibung und im Leistungsverzeichnis

Abfrage nach STK-, MTK-Pflicht (Turnus, Eigen- oder Fremdleistung, spezielles Prüfequipment)

vorgeschriebene Wartung (Wartungsintervalle, Wartungsvertrag, Kosten für Wartung und Teile usw.)

eigene Wartung möglich (Werkzeuge, Equipment erforderlich)?

Reparaturen (Voll-Service-Vertrag, Reaktionszeiten, Stundensatz Techniker, Fahrtkosten usw.)

Softwareupdates und -upgrades (Zyklus, Kosten, in Wartungskosten enthalten)?

Kosten für Ersatzteile und Zubehör (Sensoren, Kabel, Manschetten, usw.)

- ✓ Von der Investitionsplanung zur Ausschreibung
- ✓ Vom Nutzerwunsch über das Leistungsverzeichnis zum Vergabevorschlag
- ✓ Was muss im Leistungsverzeichnis abgefragt werden?
- **Was kann das Medizintechnik-Team der GDEKK anbieten?**

Markus Hoßfeld



Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Dipl.-Wirt.Ing.

Medizintechnik

Christoph Schumacher



Dipl.-Betriebswirt, IT-Spezialist

IT und Unterstützung Medizintechnik

Holger Engelbracht



Leiter Einkauf im Klinikum Bielefeld

Unterstützung Medizintechnik

Was kann das Medizintechnik-Team anbieten?

- Beratung bei Investitionsvorhaben in der Medizintechnik/IT
- Service- und Wartungsvertrags-Screening
- Beschaffung von Investitionsgütern inklusive Berücksichtigung der Service- und Wartungskosten sowie der für den Betrieb notwendigen Verbrauchsartikel
- Ausschreibung von Rahmenvereinbarungen für regelmäßige Investitionen
- Unterstützung bei Ausschreibungsverfahren mit dem Ziel:

Den vermeintlichen Nachteil „ausschreiben zu müssen“ zum Vorteil umzukehren!

Investitionsplanung

- Haushaltspläne werden der GDEKK zur Verfügung gestellt

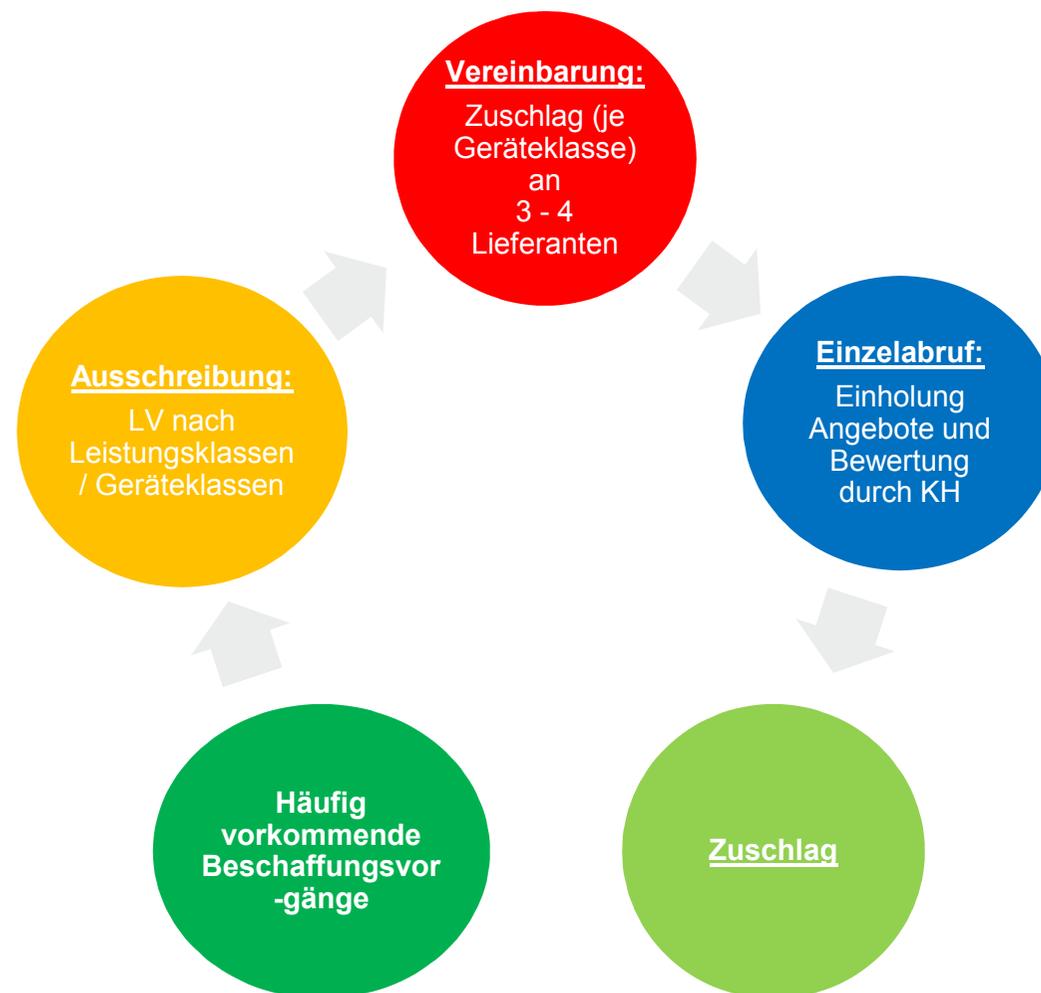
Ausschreibung von Großprojekten/Großgeräten

- Erstellung von Leistungsverzeichnissen
- Erstellung der Ausschreibung im Schulterchluss mit dem Vergabe-Team
- Unterstützung bei der Projektabwicklung

Rahmenvereinbarungen

- Erleichterung bei regelmäßig wiederkehrenden Beschaffungen

Rahmenvereinbarungen



Was nicht vergessen werden sollte:

- Nur die Zusammenarbeit zwischen dem strategischen und dem operativen Einkauf, gemeinsam mit der Medizintechnik und den Anwendern des Krankenhauses, führt zum besten Ergebnis.
- Jeder ist ein Teil des Ganzen und der gemeinsame Erfolg zählt.

Gemeinsam sind wir stark.



Handeln aus Verantwortung.



Dienstleistungs- und Einkaufsgemeinschaft
Kommunaler Krankenhäuser eG im Deutschen Städtetag